

LEBENS-LANGES LERNEN AN EUROPÄISCHEN HOCHSCHULEN

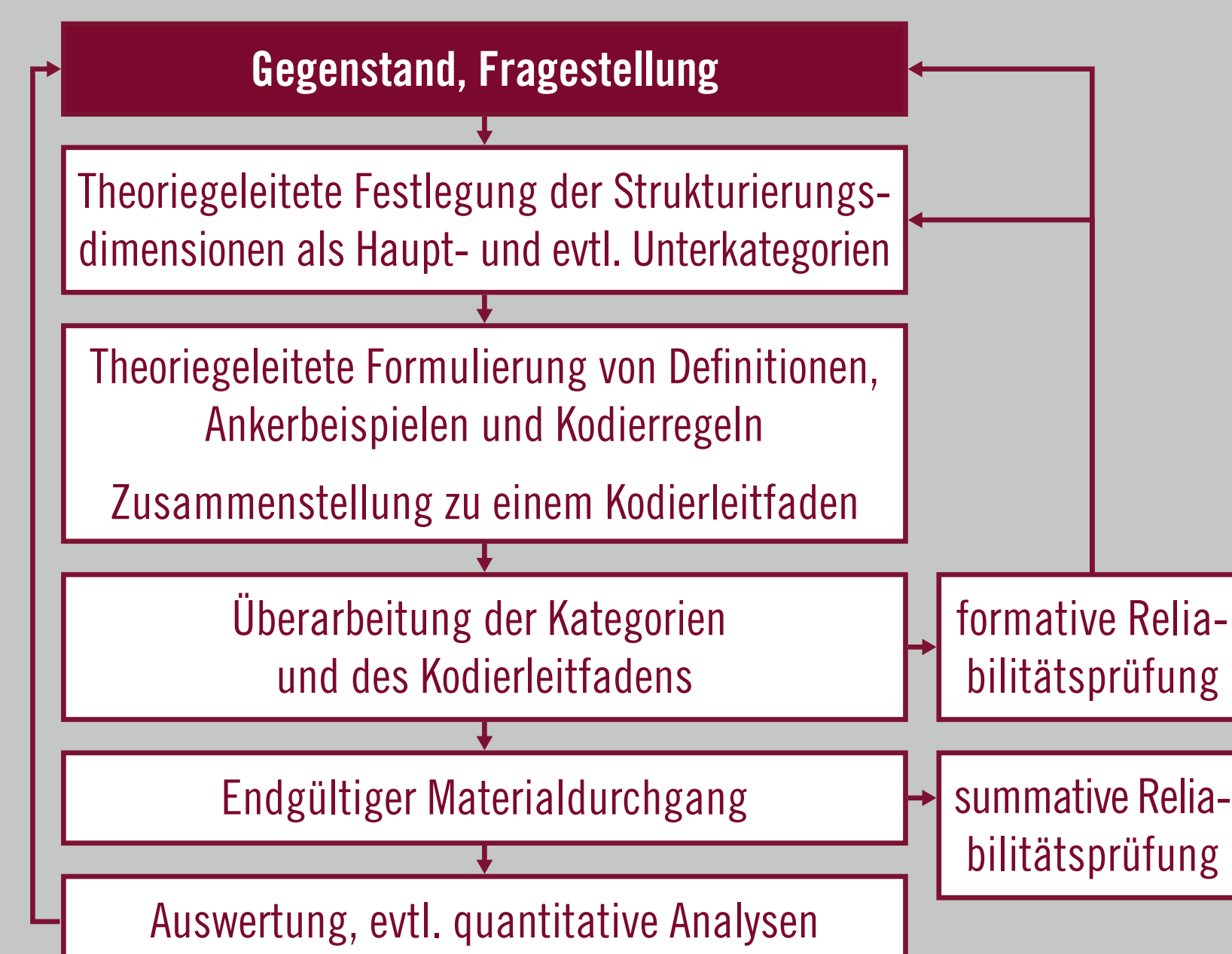
Hintergrund

Die aktuelle Bildungslandschaft Europas, geprägt von Fachkräftemangel, demografischem Wandel und dem Bestreben nach sozialer Integration, verlangt größeres Engagement der Hochschulen bei der Öffnung für neue Zielgruppen und dem Ermöglichen des lebenslangen Lernens.

Fehlende Durchlässigkeit bzw. Übergänge zwischen der beruflichen Bildung, der Erwachsenenbildung und dem Hochschulsektor verkomplizieren jedoch die Zugangsmöglichkeiten zum Studium für neue, nicht-traditionelle Studierendengruppen. Die Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen findet kaum statt und auch gesicherte Erkenntnisse über die neuen potentiellen Studierenden mit z.B. beruflicher Vorbildung gibt es bisher kaum.

Die Projekte OPULL und OHN streben deshalb die Generierung quantitativer und qualitativer empirischer Daten zu den Bedarfslagen, Chancen und Barrieren für nicht-traditionelle Studierende an europäischen Hochschulen und die Konzeptionierung von Modellen Offener Hochschulen an.

Entwicklung des Kategoriensystems

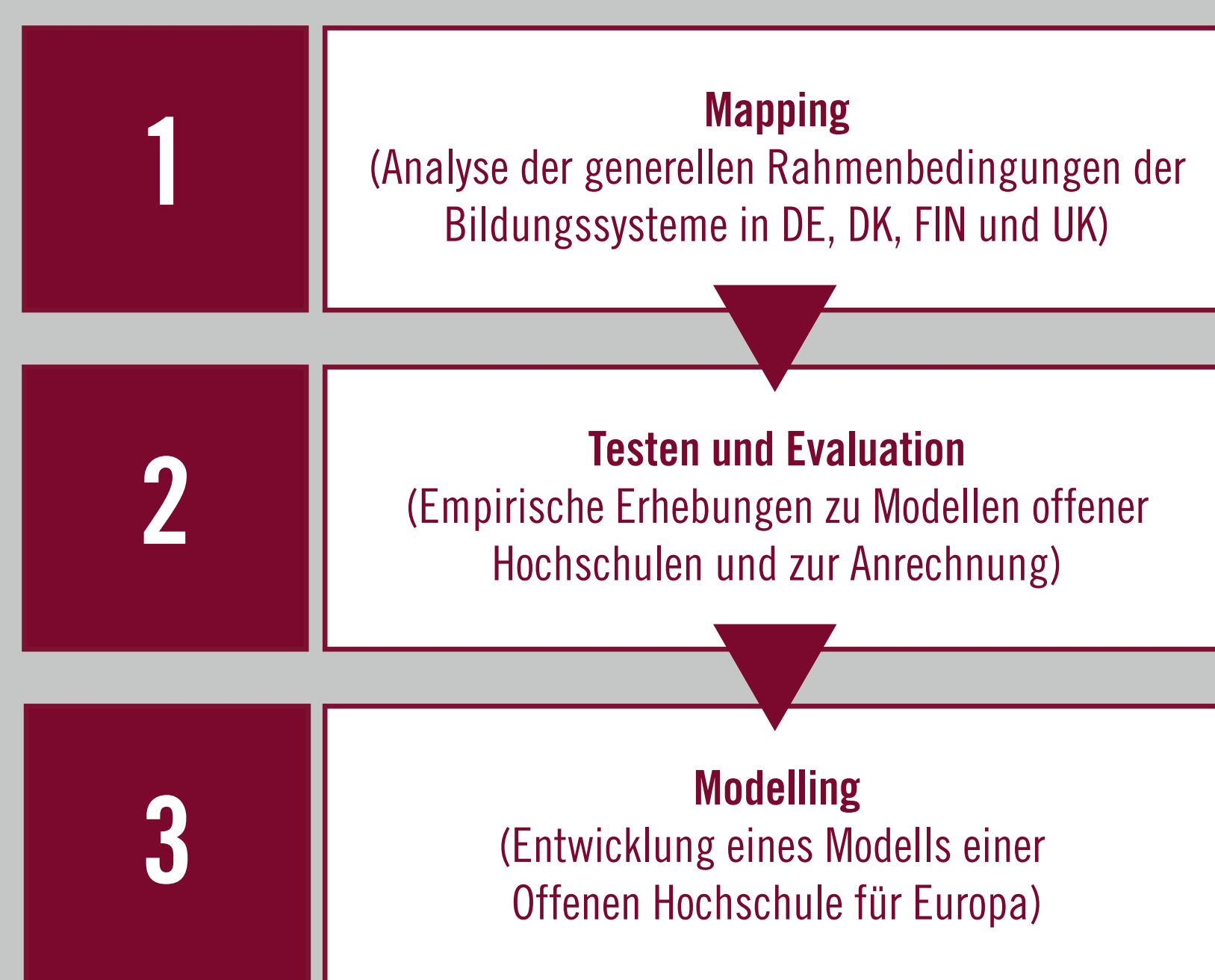


Eigene Darstellung nach: Mayring, Philipp (2000). *Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken* (7. Auflage, erste Auflage 1983). Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

Vorteile beim Einsatz von MAXQDA

Durch effektives Datenmanagement unterstützt MAXQDA die Analyse des in vier verschiedenen Ländern erhobenen Datensatzes, v.a. der qualitativen Interviews, erheblich. Die Zusammenführung der Daten und die methodisch kontrollierte, detailliertere Auswertung und Interpretation wird durch den Einsatz der Software vereinfacht. Die Verwendung eines computergestützten Verfahrens führt zudem zu einer deutlichen Zeit- und Ressourceneinsparung, da Übersetzungsleistungen in alle vier Sprachen dank eines gemeinsam erarbeiteten Kategoriensystems und dessen Anwendung in MAXQDA stark reduziert werden können. Die analoge Kodierung ermöglicht die Identifizierung und weiterführende Untersuchung relevanter Textpassagen, während irrelevante, nicht kodierte Äußerungen nicht weiterbearbeitet werden müssen. Durch die ausführliche Dokumentation der Analyse kann der Auswertungsprozess jederzeit nachvollzogen und später eventuell für Sekundäranalysen rekonstruiert werden.

Projekt OPULL – Opening Universities for Lifelong Learning



Analyse verschiedensprachiger Dokumente in MAXQDA

7 M: "Aasiasta tulee ulkoa opitun oppimismalli ongelma suoraan maisterinohjelmiin tulleilla..."

8 R: Päävalinnan kautta tullut, pitääkö olla AMK-tutkinto?

9 M: "Kandidaatintutkielma täytyy tehdä, jos tulee perusopintoihin."

10 R: Miten laadunvarmistus hoidetaan?

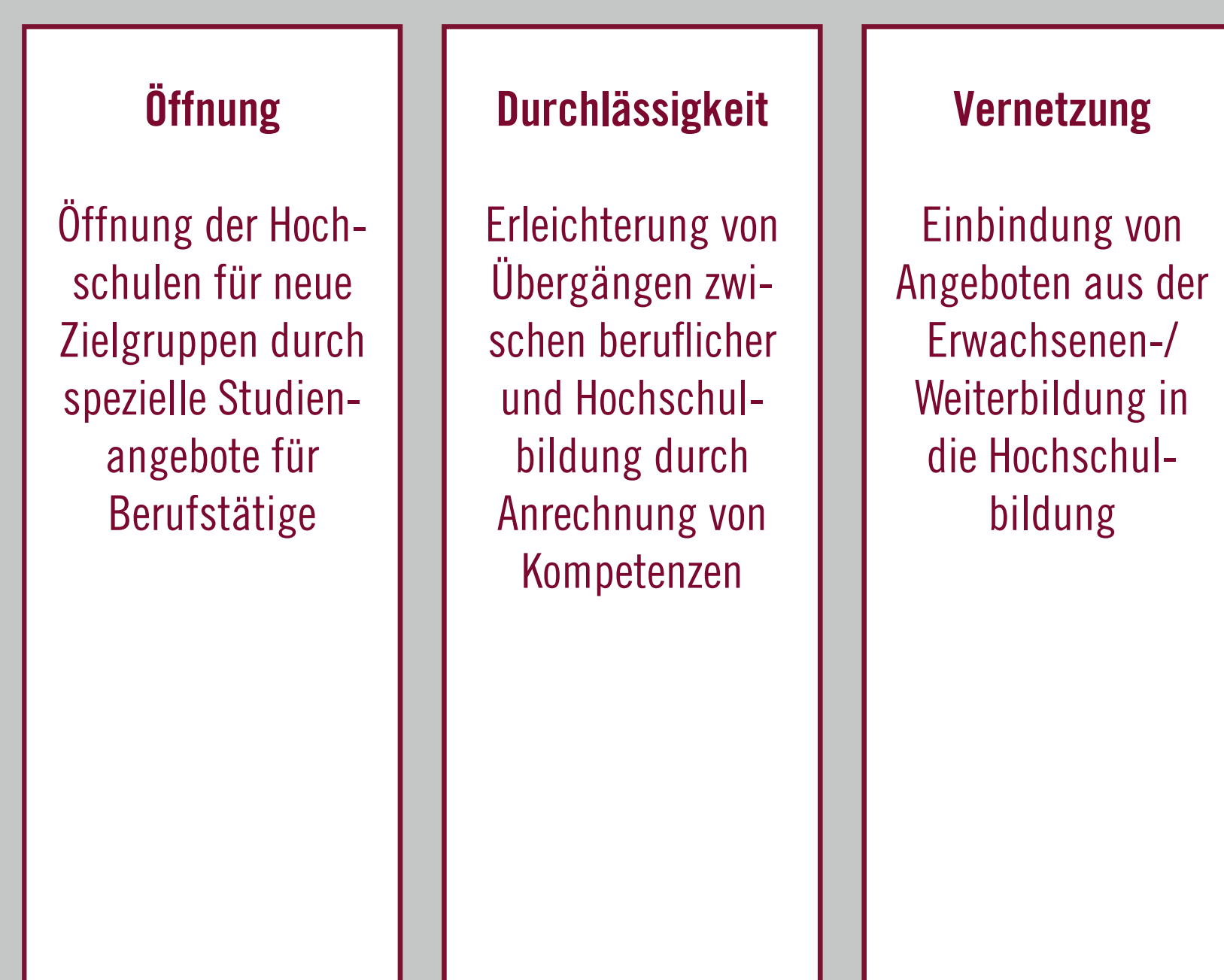
11 M: "Gradu on isoin laadunvarmistaja (op. asianpääl. + tdk). Opiskelijan täytyy tehdä hyväksyttävä gradusuunnitelma, jonka prof. hyväksyy! Tarkastajien pitää olla tohtoreita vähintään."

12 R: niin

13 M: "Iisäksi ovat kirjatentit, niitä ei voi korvata pitää hallita keskeinen tieteellinen ajattelu alalla"

14 M: "Graduista 1-2 lausuntoa, mikä varmistaa laadun"

Projekt OHN – Offene Hochschule Niedersachsen



Projektpartner

- Deutschland**
Leuphana Universität Lüneburg
- Dänemark**
University of Southern Denmark
- Finnland**
Open University an der University of Helsinki
- Großbritannien**
The Open University

Kontakt

Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Performance Management
Wilschenbrucher Weg 84
21335 Lüneburg

Wissenschaftliche Leitung:
Prof. Dr. Sabine Remdisch
Fon 04131.677-7936
sabine.remdisch@leuphana.de

Projektkoordination:
Katharina Köhler
Fon 04131.677-7751
katharina.koehler@leuphana.de

www.leuphana.de/opull